

040b73747265616d747970656481a203840163c48403737373810a0a810b  
0b815f5f84012584067f411b312d37OneVision: Werkzeuge ±  
Multidensitometer¼

## Multidensitometer

201523\_paste.tiff ↵

Das Multidensitometer wird über das Menü *Werkzeuge* des OneVision Hauptmenüs aufgerufen.

paste.tiff ↵

*Abb.: Das Multidensitometer mit einem unbenutzten Densitometer*

Der obere Teil des Fensters zeigt ein einzelnes Densitometer. Wenn Sie das Fenster vergrößern, wird dieser Teil des Fensters vervielfältigt, wodurch Sie eine Vielzahl von Densitometern erhalten.

### Setzen eines Föhlers

Jedes Densitometer besitzt einen Föhler. Solange der Föhler eines Densitometers nicht gesetzt ist, erfolgt auch keinerlei Datenanzeige im jeweiligen Densitometer. Föhler werden folgendermaßen gesetzt:

- positionieren Sie ihre Maus über der blauen Kugel
- drücken Sie die linke Maustaste
- halten sie die Taste gedrückt, und ziehen Sie den Mauszeiger zu der Position innerhalb eines Bildes, von wo Sie Farbwerte auslesen möchten
- lassen Sie die Maustaste los

Während Sie den Mauszeiger bewegen, wechselt dieser zu einem Sensorsymbol und es wird eine Linie zwischen dem Densitometer und diesem Symbol gezogen. Sobald Sie den Föhler in ein OneVision-Image- Element bewegen, wird dieses vorgewöhlt. Sie können auch Bilder, die sich hinter einem Element befinden, erreichen, indem Sie mittels der Pfeiltasten in der Hierarchieebene nach oben oder unten gehen. Die Farbwerte des Pixels, welches sich innerhalb des quadratischen Föhlers befindet, werden sofort in dem Densitometer angezeigt, von dem der Föhler genommen wurde.

931\_paste.tiff ↵

*Abb.: Das Setzen eines Föhlers*

Durch Loslassen der linken Maustaste wird der Föhler in dem Bild fixiert und angezeigt. Es kann für jedes einzelne Densitometer ein eigener Föhler in einem beliebigen Bild, in einem beliebigen Dokument, auf einer beliebigen Seite gesetzt werden.

Ein bereits fixierter Föhler eines Densitometers kann verschoben werden, indem er erneut aus dem Densitometer gezogen und an eine neue Position gesetzt wird. Ein Föhler wird gelöscht, wenn Sie ihn außerhalb eines Bildes positionieren.

## **Föhlerarten**

unusedDensitometer.tiff ↵

Diese Abbildung zeigt die Quelle eines Föhler, der nicht gesetzt ist, d.h. das Densitometer ist unbenutzt. Dies wird auch durch eine kurze Anmerkung in der linken HÜlfte des Densitometers angegeben.

usedDensitometer.tiff ↪

Nach dem Setzen eines Föhler wird im dazugehörigen Densitometer eine zusätzliche kleine, rote Kugel angezeigt. Diese signalisiert zum einen, daß das Densitometer belegt ist. Zum anderen wird durch Anklicken dieser Kugel die Verbindung zwischen dem Densitometer und dem Föhler sichtbar gemacht.

Hinweis: Die Eigenschaft, die Verbindung zwischen Föhler und Densitometer anzeigen zu lassen, kann dazu <sup>1</sup>mißbraucht<sup>a</sup> werden, Föhler als Positionsmarken zu verwenden. Wenn Sie eine rote Kugel anklicken, wird der zugehörige Föhler in jedem Fall sichtbar gemacht. Befindet sich der Föhler in einem miniaturisierten Dokument, wird dieses auf den Bildschirm gebracht; liegt der Föhler in einer anderen Seite, wird zu dieser Seite geblüttert; ist der Föhler außerhalb des augenblicklichen Anzeigebereichs, wird die Seite entsprechend gescrollt, so daß der Föhler sichtbar wird. Beachten Sie hierbei, daß Föhler nur temporär sind, und nicht mit dem Dokument gespeichert werden.

usedSinglePicture.tiff ↪

Föhler können auch Densitometer verbinden. Dafür wird der Föhler eines Densitometer einfach auf die Föhlerquelle eines anderen Densitometers gezogen. Anstatt einer kleinen roten Kugel wird bei einer solchen Verbindung eine grüne Kugel angezeigt. Es ist möglich ganze Ketten von Densitometern aufzubauen, aber keine Ringe. Die Verbindung von zwei oder mehr Densitometern ist sehr nützlich, falls sie die Farbwerte eines Bildpunktes in verschiedenen Farbmodellen gleichzeitig angezeigt haben wollen.

964730\_paste.tiff ↵

Abb.: Verbinden zweier Densitometer

Die Verbindung von Densitometern wird weder durch das Verschieben noch durch das Löschen des Föhlers des Densitometers, welches die Daten liefert, beeinträchtigt.

## Farbanzeigen

Im Farbwahlfeld links der Föhlerquelle wird die Farbe des Pixels, das unter dem Föhler liegt angezeigt. Oberhalb der Föhlerquelle befindet sich ein weiteres Farbwahlfeld, welches meistens leer ist. In diesem Feld wird die ausgelesene Farbe angezeigt, falls Vorschaudaten verwendet werden. Mittels der Optionsauswahl über den Farbwahlfeldern kann bestimmt werden, ob die numerische Anzeige die Feindatenwerte oder, falls vorhanden, die Vorschaudatenwerte berücksichtigen soll.

## Bildartauswahl

Wenn der Föhler eines Densitometers gesetzt ist, werden die ausgelesenen Werte in einer Spalte in der linken HÜlfte des Densitometers angezeigt. Für die Wertanzeige kann zwischen verschiedenen Bildarten bzw. Farbmodellen gewählt werden. Wenn Sie die Maus in die linke HÜlfte des Densitometers bewegen und die linke Maustaste drücken, erscheint eine Pop-up-Liste, von der die gewünschte Bildart selektiert werden kann. Neben *<Graubild>*, *<RGB>*, *<HS>* und *<CMYK>* stehen die Optionen *<Spezial>* und *<Variabel>* zur Verfügung.

74548\_paste.tiff ↵

Abb.: Auswahl der Bildart

Die Standardeinstellung ist *<Variabel>*, d.h. die jeweilige Bildart des selektierten Bildes bestimmt das Farbmodell, in dem die Farbwerte dargestellt werden. Falls Sie *<CMYK>* gewählt haben und das untersuchte Bild kein CMYK-Bild ist, dann wird die ausgelesene Farbe, gemäß Ihrer Druckparameter separiert. Wenn Sie die Druckparameter zwischendurch ändern, ändern sich auch die im Densitometer angezeigten Werte.

*<Spezial>* steht nur bei Kanalbildern und Bitmasken zur Verfügung. Diese Bilder haben nur einen Bildkanal mit einer beliebigen Basisfarbe. Bei dieser Einstellung werden zwei Farbwahlfelder für die Originaldaten angezeigt. Das untere zeigt die Basisfarbe des Bildes mit einem Tonwert von 100%. Das obere enthält die Basisfarbe mit dem Tonwert, der durch den zugehörigen Föhler ausgelesen wurde. Dieser Wert wird auch in numerischer Form angezeigt und mit  $1W: a$  für *Wert* gekennzeichnet. Falls Sie als Basisfarbe eine Farbe mit einem Namen verwendet haben, z.B. eine Pantonefarbe, eine Schmuckfarbe oder eine Farbe aus einer OneVision-Liste, dann wird dieser Name ebenfalls im Densitometer angegeben.

712937\_MultiDensitometer.tiff ↴

Drückt man auf das Icon links unten im Panel, so werden alle bestehenden Verbindungen zwischen den Densitometern und den zugehörigen Föhlern angezeigt (so weit diese sichtbar sind).

## **Optionen**

Durch Anklicken des Schalters *<Optionen...>* in der rechten unteren

Ecke des Densitometerfensters wird das Optionsfenster geöffnet.

### **Wertanzeige**

259664\_paste.tiff ↵

In diesem Teil des Optionsfensters können Sie festlegen, in welchem Format die ausgelesenen Farbwerte dargestellt werden sollen. Zur Auswahl stehen *<%>*, *<8 Bit>* und *<16 Bit>*. Darüber hinaus können Sie bestimmen, ob auch die Transparenzwerte, d.h. der Alphakanal des Bildes, ausgewertet werden soll.

### **Auslesematrix des Föhlens**

Hier legen Sie fest wie die Bildpunkte unterhalb des Föhlens ausgewertet werden sollen.

242045\_paste.tiff ↵

Die Größe der Auslesematrix kann hier auf verschiedene Weise geändert werden:

- durch Bewegen des Mausursors im Matrixicon bei gedrückter, linker Maustaste
- durch numerische Eingabe im Eingabefeld
- durch Verstellen des Schiebereglers

Falls Sie die Option *<Kreisannäherung>* aktiviert haben, werden die Pixel des äußeren Matrixrandes derart gewichtet, daß sich der Eindruck eines kreisförmigen Föhlens ergibt. Dies wird durch unterschiedliche Grauwerte in der Anzeige der Auslesematrix dargestellt. Diese Option kann auch durch einen Klick in die Auslesematrix an- und abgeschaltet werden.

### **Datenauswertung**

507800\_paste.tiff ↵

Dieser Teil des Fensters ermöglicht es Ihnen, das Farbmodell und/oder die auszuwertende Datenart für alle Densitometer eines Föhlerntypes gleichzeitig zu ändern. Wenn sie z.B. wollen, daß alle Densitometer, die mit anderen Densitometern verbunden sind (also all diejenigen mit einer grünen Kugel), nur Vorschaudaten auswerten und im RGB-Farbmodell anzeigen sollen, dann gehen Sie folgendermaßen vor:

- Stellen Sie sicher, daß nur der rechte Föhlerntyp selektiert ist.
- Wählen Sie das Kommando *<Vorschau>* aus der Befehlsliste *<Datenart>*.
- Wählen Sie das Kommando *<RGB>* aus der Befehlsliste *<Farbmodell>*.

Die Anzeigen der angesprochenen Densitometer werden sofort entsprechend der ausgewählten Befehle geändert.

Weiter: ;Mustergenerator.rtf; ↵ Muster erzeugen  
;../Windows/WindowsIntro.rtf; ↵ Fenster